

Protokoll

Zum Treffen der Kommission Nachhaltigkeit am 12.11.2024 im WiSe 24/25

Datum: 12.11.2024

Ort: Raum 121a - Alice Salomon Hochschule Berlin

Anwesende:

Prof. Dr. Johannes Verch: HV HSL (Studiengang Soziale Arbeit)

Yannick Liedholz: HV Wiss. MA. (Stabsstelle Nachhaltigkeit)

Mia Washofer: SV Studierende (trASHform)

Michelle Liebheit: HV Studierende (trASHform und SHK Nachhaltigkeit)

Vanessa Kron: HV Studierende (trASHform)

Protokollantin: Josephine Barthel: SV Studierende (trASHform und SHK von Prof. Dr. Verch/Prof. Dr. Fehren)

Entschuldigt:

Marianne Ballé Moudoumbou: HV Wiss. MA.

Stefanie Bohmeyer: SV aus Technik, Service und Verwaltung, FB 2

Steven Bork: HV aus Technik, Service und Verwaltung (Praktikumsverwaltung Fachbereich I)

Prof. Dr. Christian Widdascheck, HV HSL (Studiengang EBK)

Beate Schmidt: HV aus Technik, Service und Verwaltung (Sekretariat der Kanzlerin/Verwaltung)

Beginn: 12 Uhr

Ende: 14 Uhr

Tagesordnung:

(1) Begrüßung

(2) Protokoll

(3) Aktuelle Nachhaltigkeitsprozesse

(4) Berichte allerseits

(5) Verschiedenes

(6) Terminvereinbarung für die zweite Sitzung im WiSe 2024/2025

(1) Begrüßung

Kurze Vorstellung aller Anwesenden. Austausch über Inhalte und Sitzungsablauf. Trotz zweimaliger Abstimmung über einen Kommissionstermin fällt die Anwesenheit der Kommissionsmitglieder*innen sehr gering aus.

(2) Protokoll

Michelle Liebheit merkt an, dass das Protokoll vom 30.04.2024 noch nicht auf der ASH-Website hochgeladen wurde. In der letzten Sitzung wurde festgehalten, dass die Korrekturrückmeldungen per Mail erfolgen sollten, sodass eine zügigere Veröffentlichung erfolgen kann. Yannick Liedholz wird diese Information an Steven Bork weitergeben und ihn um ein Hochladen des fehlenden Protokolls bitten [Nachtrag: Dies wurde am 13.11.2024 geklärt].

(3) Aktuelle Nachhaltigkeitsprozesse

a. Nachhaltige Beschaffungsrichtlinien

Yannick Liedholz berichtet von der Fertigstellung der CO2-Bilanzierung zu den Beschaffungen der ASH Berlin für das Bezugsjahr 2019. Die Bilanzierung bildet die Beschaffungen in den Bereichen „Elektrische Geräte/IT-Geräte“, „Büro- und Seminarmaterialien“, „Möbel und Haushalt“ ab. Der Bilanzierungsprozess ist fast abgeschlossen. Die Ergebnisse werden kurz vorgestellt. Sichtbar wird vor allem, dass Digitalisierungsmaßnahmen massive Auswirkungen auf die CO2-Bilanz der ASH Berlin im Bereich der Beschaffungen haben. Der Bereich „Elektrische Geräte/IT-Geräte“ wird somit als BigPoint betrachtet. In diesem Zusammenhang merkt Johannes Verch an, dass auch die Auswirkung einer immer mehr aufkommenden Nutzung von KI im Diskurs meist gar nicht mit betrachtet wird.

Anhand der Datengrundlage erstellt Yannick Liedholz ein Papier mit dem Titel: „Empfehlung zur Beschaffung nach Nachhaltigkeitskriterien“, welches als Einladung und Leitlinie Orientierung geben soll und der Hochschule, den Kolleg*innen Anreize geben soll, bewusster, mit Fokus auf starke Nachhaltigkeit, zu beschaffen. Erhofft wird, dass durch die Sichtbarmachung Folgeprozesse angestoßen werden.

Am 19.11.2024 wird ein Treffen zwischen Jana Einsporn (Kanzlerin), Mirko Behrens (Leitung Haushalt), Johannes Verch und Yannick Liedholz zur Abstimmung eines

ersten Entwurfs einer nachhaltigen Beschaffungsrichtlinie stattfinden. In der Vorbereitung auf das Treffen sammelt die Kommission Nachhaltigkeit Argumente, die in einer aufkommenden Diskussion als Grundlage hilfreich sein könnten. So wird der Verweis auf den Diskurs um starke und schwache Nachhaltigkeit angemerkt sowie auch die Frage, mit welchem der Begriffe sich die Hochschule identifizieren möchte.

Die Ergebnisse der Bilanzierung nimmt Yannick Liedholz zudem mit in das „Netzwerk der Nachhaltigkeitsbeauftragten aller Berliner Hochschulen“, in welchem er aktiv ist. Die Hoffnung ist es, durch die Präsentation als Vorbild voranzugehen und bei den anderen Beauftragten Anreize zu schaffen und den Prozess zur ehrlichen Bilanzierung anzustoßen.

b. Global Goals für Berlin (Verein)

Der Verein „Global Goals für Berlin“ setzt sich als Hauptziel, die 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen (SDGs) auf lokaler Ebene in Berlin umzusetzen. Dies versucht der Verein über öffentlichkeitswirksame Veranstaltungen. Zudem formuliert er auch das Ziel, die Weltausstellung EXPO 2035 nach Berlin zu holen. Aus Perspektive starker Nachhaltigkeit stößt dieses Ziel bei den anwesenden Kommissionsmitglieder*in-nen auf Skepsis gegenüber dem Vereinskonzent. Aktuell laufen Veranstaltungen zu den einzelnen Nachhaltigkeitszielen in Zusammenarbeit mit der Urania Berlin.

Auf Anfrage von Jana Einsporn (Kanzlerin) nach Beteiligung von ASH-Hochschulseite nimmt Johannes Verch am 26.11. zum vierten Teilziel „Bildung“ an der betreffenden Urania-Veranstaltung teil. Yannick Liedholz unterbreitet den Vorschlag, zum Nachhaltigkeitsziel „Maßnahmen zum Klimaschutz“ eine Interessensbekundung zu kommunizieren. Hier könnte der Bezug zu Klimaschutz an Hochschulen am Beispiel der ASH Berlin präsentiert werden. Zudem ist eine kritische und ehrliche Einordnung der Gegebenheiten mit Bezug auf die Datengrundlagen vorgesehen. Die Kommission Nachhaltigkeit unterstützt diese Überlegung. Am oben genannten Treffen vom 19.11. wird mit den dort Anwesenden über diesen Vorschlag abgestimmt.

c. Projektskizze für Begrünung/ BENE2-Förderungsprogramm

Die Projektskizze „Klimaresilienter ASH-Campus“ zu den umfassenderen Begrünungs- und Regenwassermanagementmaßnahmen der ASH Berlin wurde im Förderprogramm BENE2 angenommen. Das stellt einen wichtigen Erfolg dar. Als Arbeitsbereich Nachhaltigkeit und Gesundheit kann nun der finale Antrag mit entsprechend hohen Aussichtschanzen gestellt werden. Die Einreichung ist im Januar 2025 geplant.

d. Klimaneutralitäts- und -Klimagerechtigkeitskonzept

Einer Verlängerung der Frist von November bis Februar wurde zugestimmt. Das Klimaneutralitäts- und -Klimagerechtigkeitskonzept wird um die Pendelmobilität an der ASH Berlin und die Bilanzierung der Mensa noch vervollständigt. Eine Umfrage zur Pendelmobilität an der ASH Berlin ist Ende November/Anfang Dezember geplant. Im Januar/Februar werden zudem Beteiligungsprozesse abgeschlossen. Hierfür sind die Bilanzierungsdaten zu präsentieren und das Feedback verschiedener Fraktionen der Hochschule sowie der Studierenden einzuholen. Dies geschieht in der Lehre von Yannick Liedholz und Johannes Verch sowie durch Befragung in Workshops und hochschulinternen Veranstaltungen. Im Februar wird Yannick Liedholz das Schreiben abschließen, sodass das Klimaneutralitäts- und Klimagerechtigkeitskonzept bis Ende Februar eingereicht wird.

(4) Berichte allerseits

a. SAGE-Arbeitsbereich

Johannes Verch berichtet vom Anlauf des SAGE-Arbeitsbereiches. Aktuell sind 19 von 21 Stellen der wissenschaftlichen Mitarbeiter*innen der ASH Berlin (Strukturstellen) besetzt. Ggf. kann aus dem Umfang von ggf. den 2 weiteren Stellen (falls in etwaigen Senatsverträgen zugestanden) eine Entfristung im Gesundheitsbereich (der wiss. Gesundheitsreferentin, z. Zt. Im Sage SAGE!-Projekt angestellt) erfolgen. Im Kontakt mit Marina Schuberth (Kordinatorin von "alice gesund" und "Start with a PEER") wurde der Vorschlag kommuniziert, den Mensa-Küche-Bereich im Altbau zu Duschen und Umkleideräumen auszubauen. So könnte das Bewegungsangebot an der ASH Berlin sich auch zu (Hochschul-)Sportangeboten ausgestalten lassen. Der Küchenbereich wird durch die Mensa im Neubau nicht mehr benötigt.

Der Arbeitsbereich Nachhaltigkeit und Gesundheit (parallel zu Input) soll in das Organigramm eingebettet werden. Dies zielt auch darauf ab, dass die Stellen hier entfristet und so gesichert werden sollen. Hierzu fragt Yannick Liedholz den Stand des Verfahrens bei der Referentin des Rektorats nach.

Zudem berichtet Johannes Verch vom Erfolg des „Klimabildungsnetzwerks Berlin“. In der entscheidenden Sitzung ist dessen Planung und Konstituierung im Klimarat von M-H beschlossen worden. Das Klimabildungsnetzwerk wurde dabei im Bezirk auch durch die Bürgermeisterin genehmigt. Die nächste Sitzung findet am 02.12.2024 statt.

b. TrASHform

Im Oktober veranstaltete die Nachhaltigkeitsinitiative TrASHform mit anderen Nachhaltigkeitsinitiativen erfolgreich eine Nachhaltigkeitsparty. Die „ECO Revolution“ fand am 24.10.2024 im About Blank statt. Die Veranstaltung diente der Vernetzung von Nachhaltigkeitsinitiativen verschiedener Berliner Universitäten und sollte Sichtbarkeit schaffen. Die Einnahmen aus der Veranstaltung kamen dem Berliner Weltacker sowie dem Projekt Future Moor zugute.

In Kürze wird ein Treffen mit den Verantwortlichen der „Mensarevolution“ stattfinden, um eine Beratung durchzuführen und mögliche weitere Wege zu besprechen. Yannick Liedholz merkt an, dass er gerne Aspekte und Ansatzpunkte der „Mensarevolution“ mit in das Klimaneutralitäts- und Klimagerechtigkeitskonzept einarbeiten würde. Diese werden von Michelle Liebheit zusammengetragen und zur Verfügung gestellt.

Während der kritischen Orientierungswochen wurde ein Kleidertausch organisiert, der sehr positiv angenommen wurde. Es stellte sich heraus, dass die Verteilung von Flyern im Vorfeld eine sinnvolle Maßnahme war, um die Teilnahme zu fördern. Aufgrund des großen Erfolgs ist eine Wiederholung dieser Aktion im Dezember geplant. Für diese Woche ist ein Frühstück angesetzt, das dazu dienen soll, interessierte Personen einzuladen und den Austausch untereinander zu fördern.

Darüber hinaus ist ein internes ASH-Vernetzungstreffen mit den Gruppen AStA und HoPo geplant, um die Zusammenarbeit und Abstimmung zu verbessern.

Heute fand zudem ein Treffen mit Miriam Pieschke statt, um eine Zusammenarbeit und Vernetzung mit ihrem Nachbarschaftsprojekt zu initiieren. Mia Washofer, Michelle Liebheit und Vanessa Kron wurden dafür zum Plenum im Dezember eingeladen. TrASHform möchte Möglichkeiten finden, gemeinsame Ziele anzugehen (Klimagerechtigkeit und Klassismus zusammenzudenken) und an bestehenden Strukturen mitwirken zu können.

(5) Verschiedenes

a. Informationen von Yannick Liedholz

Yannick Liedholz informiert, dass am 11.11.2024 die 2. überarbeitete Auflage des Buches „Berührungspunkte von Sozialer Arbeit und Klimawandel“ erschienen ist. Zudem berichtet er über den anstehenden Seminarbesuch bei Barbara Schäuble (KriDiCo) am 26.11.2024. Eine gemeinsame Exkursion ist zudem in dem Modul „Beratung und Schulung“ im Studiengang IGo zum Klimamanagement des Unfallkrankenhauses Berlin am 13.12.2024 geplant.

b. Nachfolge SHK Nachhaltigkeit

Abschließend wird noch über die Mobilisierung von Personen gesprochen, die ab dem Wintersemester 2025/2026 Michelle Liebheit als SHK Nachhaltigkeit ablösen könnten und bestenfalls auch in der Initiative TrASHform aktiv sein würden. Yannick Liedholz versucht durch seine Lehre Personen aus dem ersten oder zweiten Semester zu mobilisieren, um eine längerfristige Besetzung an seiner Seite zu haben. Alternativ steht die Überlegung noch offen, die SHK von Prof. Dr. Verch/Prof. Dr. Fehren, Josephine Barthel, um den SHK-Umfang Nachhaltigkeit zu erweitern. Bis Anfang Mai 2025 wird hierfür eine Entscheidung nötig sein und verabredet.

(6) Terminvereinbarung für die zweite Sitzung im WiSe 2024/2025

Als Termin für die zweite Sitzung im WiSe 2024/25 wurde der 23.01.2025 von 10:30 bis 12 Uhr vereinbart. Von Prof. Dr. Christian Widdascheck kam die Rückmeldung, die WÄPT den Raum 118 anzubieten. Dieser Vorschlag wurde angenommen.